



Klimakompatibilität

Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft

Charakterisierung

Die Raiffeisen Pensionskasse ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 4 Mia. CHF ungefähr auf Rang 55 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die auf der [Webseite](#) zugänglichen Informationen einschliesslich des [Anlagereglements](#) und des [Geschäftsberichts 2019](#) verweisen nicht auf eine Nachhaltigkeitspolitik oder den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess.

Auf Anfrage der Klima-Allianz teilt die Raiffeisen Pensionskasse mit (Mai 2020), sie achte darauf, dass ihre Asset Manager bei Vereinigungen für Nachhaltigkeit dabei sind. Bei über 98% ihres Gesamtvolumens seien die Vermögensverwalter Unterzeichner der [UN-PRI-Richtlinien](#) (Principles for Responsible Investment). Auch werde die [Ausschlussliste](#) des Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen ([SVVK](#)) angewandt. Damit sind einige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition ausgeschlossen.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Bundesrat hat Mitte 2019 eine [Arbeitsgruppe „Sustainable Finance“](#) eingesetzt. Er verweist auf die internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Rahmen des Pariser Klimaabkommens sowie der [UN-Sustainable Development Goals](#) (Agenda 2030). Die Bestrebungen zielen auf Branchenvereinbarungen hin, welche insbesondere zur Erhöhung der Transparenz darüber führen sollen, ob und wie die Akteure sich nachhaltig ausrichten.
- Folglich sollte sich die Kasse damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, ob und wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt, oder warum nicht.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen.

Stand Oktober 2020:

Wie bereits anlässlich der erwähnten Stellungnahme an die Klima-Allianz vom Mai 2020 mitgeteilt, haben die Führungsgremien der Raiffeisen Pensionskasse das Thema ESG in den vergangenen Jahren mehrfach diskutiert und dabei auch Massnahmen beschlossen. Anlässlich eines Austauschs im Oktober 2020 informiert die Kasse, dass eine Ist-Analyse des Nachhaltigkeitsstandes der Vermögensanlage durchgeführt wurde. Die Kasse bekräftigt, es sei ihr Ziel (und seit 2019 Auftrag des Verwaltungsrats an die Verwaltung), noch dieses Jahr eine Nachhaltigkeitsstrategie zu definieren. Auch soll künftig ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht verfasst werden. Die Geschäftsberichterstattung 2020 werde die Ist-Situation beschreiben und weitere Massnahmen im Bereich der ESG-Thematik aufführen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem [Rechtsgutachten von NKF](#) Teil der Sorgfaltspflicht.

Anlässlich der oben erwähnten Mitteilung vom Mai 2020 und des Austauschs vom Oktober 2020 bekräftigt die Raiffeisen Pensionskasse, die Klimaverträglichkeit werde ein wichtiger Teil ihrer zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie sein.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Raiffeisen Pensionskasse hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Gemäss der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz investiert sie im Rahmen der alternativen Anlagen in – nicht näher beschriebene – Infrastrukturprojekte, aber mit Ausschluss Kohle.

Aus Gründen der aktuell schwierigen Quantifizierbarkeit sieht die Klima-Allianz davon ab, klimafreundliche Maßnahmen im Immobilienbestand im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass die Kasse gemäss Mitteilung vom Oktober 2020 ein Projekt "Nachhaltiges Immobilienmanagement" aufgelegt wurde. Die entsprechende Analyse habe ein im Vergleich zu anderen Immobilieninvestoren bessere Energiekennwerte der Raiffeisen Pensionskasse gezeigt, und es seien weitere Schritte zur Dekarbonisierung im Plan.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Kasse ist Mitglied des ETHOS Engagement Pools Schweiz.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Der Ethos Engagement Pool Schweiz nimmt einzig Einfluss auf Schweizer Firmen, nicht aber auf ausländische (fossile) Unternehmen.

Kommentar Klima-Allianz

Die Kasse sollte Mitglied des Ethos Engagement Pool International werden, der insbesondere ein seit Juni 2018 laufendes mehrjähriges Verpflichtungsprogramm durchführt, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert werden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

Stand Oktober 2020:

Am besagten Austausch mit der Klima-Allianz informiert die Kasse, die Teilnahme am Ethos Engagement Pool International sei aktuell in Umsetzung.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die Raiffeisen Pensionskasse hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.

Stand Oktober 2020:

Die Kasse informiert im Rahmen des Austausches mit der Klima-Allianz, auch dieses Thema einer weitergehenden Dekarbonisierung sei Teil der Arbeiten für ihre oben erwähnte Nachhaltigkeitsstrategie. Die Raiffeisen Pensionskasse habe auch am BAFU Klimaverträglichkeitstest 2020 (PACTA 2020) teilgenommen.



Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind. Folglich ist die Raiffeisen Pensionskasse von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch weit entfernt.



Tendenz 2018-2020:

Bewertung: Etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Angesichts der beginnenden Problemwahrnehmung ihrer Peergroups ist es angezeigt, dass die Raiffeisen Pensionskasse sich im Rahmen der Definition der zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie konkreter mit dem Thema einer ganzheitlichen Integration von ESG-Ratings und der CO₂-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel beschäftigt.
- Es sollten konzeptionell vorbereitet werden: ein wirksames ESG- und Klima-Direktengagement mit den relevanten Unternehmen, eine klimapositive Stimmrechtsausübung sowie eine gleichsinnig orientierte Umschichtung ihres Portfolios.
- Insbesondere sollte die Kasse proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO₂-Reduktion konstruiert sind.